



# MIT LINKS FÜR NEUENHAGEN

Die Bürgerzeitung

Nr. 7

September 2008

## Kommunalwahl am 28. September 2008

### Mit Ihrer Wahl zum Politikwechsel!



Von Angela Schlutow,  
Spitzenkandidatin der  
LINKEN für die  
Gemeindevertretung

Liebe Neuenhagerinnen und Neuenhagerer, sind auch Sie so unzufrieden mit der Politik der großen Koalition? Ich spüre immer deutlicher bei Zusammenkünften mit Bürgerinnen und Bürgern oder in meinem Arbeitsumfeld Unmut und Verunsicherung, aber auch ein sorgen-

volles Nachdenken, wie es in unserem Land von Bundes- bis Gemeindeebene weitergehen soll. Resignation und Wahlenthaltung kann nicht die Antwort sein. Bitte gehen Sie wählen! Ihr Wille zur Veränderung muss deutlich werden, und dies beginnt mit der Abgabe Ihrer Stimme zur Kommunalwahl am 28. September 2008. Fordern Sie mit Ihrer Wahl einen Politikwechsel gegen jene Parteien, die die Kluft zwischen Armen und Reichen immer weiter anwachsen lassen, die die zunehmende soziale Ungerechtigkeit auf dem Rücken der Kinder und der Senioren austragen und die wieder den Tod deutscher Soldaten zulassen. Es ist nun mal so, dass die Kommunalpolitik in der Gemeinde und im Kreis von der „großen Politik“ abhängt. Bitte gehen Sie auch deshalb wählen, um mit Ihrem Bekenntnis zu Demokratie und Frieden den Rechtsradikalen keine Chance zu geben, in die Kommunalvertretungen einzuziehen.

Bitte denken Sie einmal in Ruhe darüber nach, ob Sie Ihre Stimme nicht jenen geben sollten, die konsequent für Frieden, für soziale Gerechtigkeit und demokratische Bürgerbeteiligung an allen wesentlichen Entscheidungen eintreten. Mit der Bildung der Partei DIE LINKE ist eine bundesweit anerkannte politische Kraft entstanden, die alternative Konzepte vorzuweisen hat, die sowohl praktisch umsetzbar als auch finanzierbar sind. Das können wir beweisen. Alte Vorurteile lassen sich nicht mehr länger aufrechterhalten und neue Ängste sind gänzlich unberechtigt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auf den folgenden Seiten dieser Ausgabe stellen sich Ihnen die Kandidaten der LINKEN vor. Unsere Kandidatenliste entstand vorrangig mit dem Ziel, Fachkompetenz, Erfahrung und Begeisterung der Jungen zusammenzuführen. So bringen unsere Kandidaten die richtigen Voraussetzungen für die Umsetzung unseres Wahlprogramms mit, jeder auf seinem Fachgebiet, ob mit oder ohne Parteibuch. Wir stehen alle zusammen für ein Programm, das auf mehr Basisdemokratie gerichtet ist. Dies ist ja in Neuenhagen bereits bei der Frage zur Stadtwerdung und im Agenda-21-Prozess erfolgreich praktiziert worden. Wir fordern solch eine breite Bürgerbeteiligung auch zum Thema Bürgerhaushalt und zu weiteren Themen.

Wer DIE LINKE wählt, wählt soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit. Dazu gehören auch kostenlose Bildung von der Kindertagesstätte über die Grundschule und alle weiterführenden Schulformen, einschließlich Ganztagsbetreuung, für alle je nach Bedarf. Die Essenversorgung muss auch finanziell für alle Kinder gesichert sein, im Bedarfsfall durch die Gemeinde. Ein Schulneubau als Ersatz für die „Grundschule am Schwanenteich“ ist eines unserer nächsten Ziele.

DIE LINKE fordert: Mehr Jugend an die Macht! Wir unterstützen die Bildung eines „Jugendparlamentes“. Der älteren Generation, die sich gerade in Neuenhagen besonders aktiv im Gemeindeleben engagiert, gelten unser dankbarer Respekt und unsere volle Unterstützung.

DIE LINKE setzt sich für den Erhalt und die weitere Entwicklung der eingesessenen Neuenhager Unternehmen vorrangig vor der Neuansiedlung von Gewerbetreibenden ein. Aber wir fordern auch mehr Jobs, die direkt von der öffentlichen Hand so ausreichend vergütet werden, dass man hiervon auch leben kann. Solche Stellen brauchen wir z. B. für Straßensozialarbeiter, die die Jugendlichen vom Bahnhof und von öffentlichen Plätzen zu sinnvollen Freizeitbeschäftigungen „abholen“. Dem Bauhof Neuenhagen sollten so viele Stellen gewährt werden, dass Winterdienst, Laubentsorgung und Grünpflege in eigener Regie der Gemeinde wieder schnell und qualitätsgerecht durchgeführt werden.

Wir fordern bedarfsgerechten Mietwohnraum sowohl für Jugendliche (bezahlbar!) als auch für Senior(inn)en (komfortabel und zentral!). DIE LINKE arbeitet aktiv an der Erarbeitung eines qualifizierten Lärmaktionsplanes mit Hilfe einer breiten Bürgerbeteiligung mit.

DIE LINKE kämpft um den grünen Charakter Neuenhagens, für eine gesunde und erholsame Wohnumwelt. Eine zu enge Bebauung, bei der Bäume keinen Platz mehr haben, darf nicht mehr zugelassen werden. Die Trainierbahn Neuenhagen mit ihren wertvollen Biotopen muss der naturverbundenen Erholung für alle Neuenhagerer und Gäste sowie dem Pferdesport erhalten bleiben. Dies sind nur einige wenige Punkte aus unserem Programm.

Mit diesem Programm knüpfen wir an eine erfolgreiche Kommunalpolitik der LINKEN in Neuenhagen an. Als parteiloses Fraktionsmitglied der LINKEN habe ich in der zu Ende gehenden Wahlperiode daran mitgewirkt, dass DIE LINKE mehr geleistet hat als eine der anderen Fraktionen. Von den 7 Vorlagen, die von uns erarbeitet und eingebracht wurden, ist nicht eine von der Gemeindevertretung abgelehnt worden. Die Vorlagen zum Leitbild Neuenhagen 2030, zur Baumschutzsatzung, zum Einsatz erneuerbarer Energien und zur Sicherung der öffentlichen Erholungsnutzung der Trainierbahn Neuenhagen sind meist einstimmig gefasst worden. Bewährt hat sich dabei die themenbezogene Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen der Gemeindevertretung. Wir werden auch weiterhin mit allen zusammenarbeiten, die sich mit uns für das Allgemeinwohl einsetzen. Rechtsradikale gehören nicht dazu.

Wenn Sie diese Politik unterstützen wollen, gehen Sie bitte wählen! Ich verlasse mich auf Sie, so wie Sie sich auf mich verlassen können, Ihre

Angela Schlutow

## Kommunalwahl am 28. September 2008



### Listenplatz 2

#### Joachim Werner

55 Jahre,  
Ing. für Nachrichtentechnik, Selbst.  
als IT-Service

Seit 1990 bin ich als Gemeindevertreter in Neuenhagen aktiv.

Ich setze mich ein für eine nachhaltige und ökologische Entwicklung der Infrastruktur in Neuenhagen.

Neuenhagen soll sich auszeichnen als eine soziale, vitale und barrierefreie Kommune. Dazu gehören die weitere Entwicklung der Ortszentren durch Überarbeitung bzw. Fortschreibung der Bebauungspläne Neuenhagen Zentrum sowie Bollensdorf, keine weitere Baulandausweisungen auf der grünen Wiese, Sanierung und Neubau bedarfsgerechter und bezahlbarer Wohnungen durch die Kommunale Entwicklungsgesellschaft, Wohn- und Lebensqualität durch mehr Grünflächen, Umsetzung einer nachhaltigen Verkehrskonzeption - verkehrsberuhigt und fahrradfreundlich.



### Listenplatz 3

#### Corinna Gassmann

32 Jahre,  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Sachgebietsleiterin

Als Diplom-Verwaltungswirtin (FH) leite ich seit 1999 das Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten in der Gemeinde Woltersdorf.

Ehrenamtlich engagiere ich mich im Verkehrsbeirat von Neuenhagen sowie als sachkundige Einwohnerin im Kultur- und Sozialausschuss. Wenn Sie mich in die Gemeindevertretung wählen, werde ich mich dafür einsetzen, dass kostenintensive Projekte im Verkehrswesen nicht zu Prestigeobjekten erhoben werden. Mit gemeindlichen Geldern dürfen keine persönlichen Eitelkeiten befriedigt werden. Nicht was möglich ist, sondern was nötig ist, zählt. Ich möchte erreichen, dass unsere Gemeinde bei der Entwicklung ihrer Verkehrswege künftig mehr Weitsicht beweist.



### Listenplatz 4

#### Michael Rosenberg

46 Jahre,  
Praktischer Tierarzt

In Neuenhagen aufgewachsen lebe ich nun seit fast 47 Jahren hier. Meine politischen Ziele sind realistische chancengleiche Bildungspolitik vom Kindergarten bis zum Abitur (z.B. kostenlose Arbeits- und Sportgemeinschaften für alle Kinder, Ganztagschulen, der Ausbau des Ortskerns vom Fichteck über die Bahnhofsanlage bis zum Platz der Republik, Gestaltung unserer Gemeinde zu einem Mittelzentrum, grüner Wirtschaftsstandort Neuenhagen (z.B. kommunale Förderung alternativer Energien, vernünftige Verkehrsführung), die Erhaltung und den Ausbau von Neuenhagen als Naherholungsgebiet auch mit der Ansiedlung damit verbundener touristischer Gewerbe sowie der Forderung nach einem Anschluss an die Regionalbahn.



### Listenplatz 5

#### Ute Schönthal

43 Jahre,  
Lehrerin

Seit 19 Jahren bin ich im Schuldienst tätig und gegenwärtig kommissarische Leiterin der Hans-Fallada-Grundschule in Neuenhagen.

Ich setze mich in meiner beruflichen Tätigkeit dafür ein, dass wir unseren Kindern eine ihren Fähigkeiten entsprechende kostenlose und von ihrer sozialen Herkunft unabhängige Bildung angeeignet lassen können. Ich setze mich dafür ein, dass dieser Grundsatz überall gilt, angefangen bei Kinderkrippen und Kindergärten, Grundschulen, weiterführenden Schulen bis hin zur Freizeitbetreuung. Ich trete aktiv für die Optimierung der personellen, räumlichen und materiellen Ausstattung der Bildungs- und Erziehungseinrichtungen in unserer Gemeinde ein.



### Listenplatz 6

#### Sascha Trutt

26 Jahre,  
Student

Ich bin 26 Jahre alt und möchte Lehrer werden. Ich studiere an der Uni Potsdam Politik, Englisch und Sport. In der Gemeindevertretung bin ich Mitglied der Fraktion der LINKEN und Vorsitzender des Kultur- und Sozialausschusses. Ich möchte daran mitwirken, die Zusammenarbeit der Bildungs- und Erziehungseinrichtungen der Gemeinde enger zu gestalten und neue, attraktive Bildungsangebote im außerschulischen Bereich zu entwickeln. Ich will dazu beitragen, die Lernbedingungen in- und außerhalb der Schulen zu verbessern und durch moderne Medienausstattungen effektiver zu machen. Ich will mich dafür einsetzen, allen Heranwachsenden die Möglichkeit zu geben, sich sportlich zu betätigen.



### Listenplatz 7

#### Daniela Stoll

20 Jahre,  
Studentin

Mein Name ist Daniela Stoll. Ich bin 20 Jahre alt und habe in diesem Jahr mein Studium an einer Fachschule für Sozialpädagogik begonnen.

Ich engagiere mich politisch bei den LINKEN, da ich der Meinung bin, dass nur durch Aktivität Veränderungen herbeigeführt werden können. Auch unsere Jugend hat eine Meinung und die wird momentan noch zu wenig gehört. Ich möchte mich mit anderen zusammen dafür einsetzen, dieser Meinung eine Stimme zu verleihen. Damit Neuenhagener Jugendliche ihre Zukunft in unserer Gemeinde sehen können, muss es genügend Wohnraum für Geringverdiener, wie eben BerufsanfängerInnen, Azubis, Studierende und SchülerInnen geben. Ich setze mich dafür ein.

## Kommunalwahl am 28. September 2008



### Listenplatz 8

#### Sven Kindervater

21 Jahre,  
Student

Ich bin 21 Jahre alt und möchte Lehrer werden. Ich studiere dazu an der FU Berlin Politik und Englisch.

In der Gemeindevertretung will ich linke Jugendpolitik einbringen. Das bedeutet, die Heranwachsenden mit Aufmerksamkeit und Zuwendung und nicht mit Wachschutz und Kameras von der Strasse zu holen. Dazu müssen wir Alternativen des Lernens und der Freizeitbeschäftigung entwickeln. Die Jugendlichen müssen das Gefühl der Zugehörigkeit zur Gesellschaft erhalten, was beiderseitiges Verstehen und Vertrauen erfordert. Ich will Partner gewinnen, um den Dialog zwischen Alt und Jung weiterzuführen und zu unterstützen sowie neue Impulse geben.

Deshalb kandidiere ich für die Partei DIE LINKE.



### Listenplatz 9

#### Ilona Ingendorf

43 Jahre,  
Mechanikerin,  
Transporteurin im ambulanten Dienst

Was für mich sehr hautnah ist, ist die Entwicklung unserer Jugend. Kita und Schule sind neben dem Elternhaus wohl mit die wichtigsten Standbeine für jeden jungen Menschen.

Doch warum haben Kinder unter drei Jahren, deren Eltern - aus welchen Gründen auch immer - zu Hause sind, keinen Anspruch auf einen Kitaplatz? Dafür will ich mich einsetzen.

Es ist für Kinder in diesem Alter wichtig, Kontakt zu Gleichaltrigen zu haben. Genauso gilt meine Unterstützung der Sicherung der personellen und materiellen Bedingungen unserer Kindertagesstätten, damit diese stets den Anforderungen eines hohen Niveaus entspricht. Bereits das erste Jahr in der Kindertagesstätte sollte gebührenfrei sein.



### Listenplatz 10

#### Felix Kaminski

25 Jahre,  
Angestellter in der Systemgastronomie

In der vergangenen Wahlperiode habe ich der Fraktion GIP (Zusammenschluss aus Grüne und iuventa politica) vorgestanden. Viele Vorschläge aus unserem damaligen Wahlprogramm konnten wir umsetzen, einige sind offen geblieben. Ich kandidiere jetzt für DIE LINKE, weil ich wichtige Ziele der Kommunalpolitik in einem starken, motivierten Team, voll von Sach- und Fachkompetenz und mit einem sehr gutem Altersspektrum besser durchsetzen kann. Meine Schwerpunkte werden weiterhin die Jugendpolitik, bei der es vor allem um die Beteiligung von Jugendlichen an politischen Prozessen gehen wird, und die Umweltpolitik, bei der wir in den letzten Jahren gute Ergebnisse in unserer Gartenstadt Neuenhagen erzielt haben, sein.



### Listenplatz 11

#### Christine Pruskil

44 Jahre,  
Zootechnikerin,  
Einzelhandelskauffrau

Ich bin in Neuenhagen aufgewachsen und arbeite als Einzelhandelskauffrau im ehemaligen Reicheltmarkt.

Ich setze mich ein für

- einen gesetzlichen Mindestlohn,
- Kinderkrippen und Kindertagesplätze, die für alle nutzbar sind,
- eine kostenlose und chancengleiche Schulbildung,
- eine Angleichung der Ostrenten an die Westrenten,
- den Rentenbeginn ab 65 Jahre,
- die Abschaffung der Hartz-IV-Gesetze.

Ich setze mich für die Senkung des Lärms in Neuenhagen durch Verwirklichung kurzfristiger Alternativlösungen durch Geschwindigkeitsreduzierungen, Umgehungsstraßen oder Durchfahrtsverbote ein.



### Listenplatz 12

#### Uwe Hamann

44 Jahre,  
Logopäde und  
Lerntherapeut,  
Geschäftsführer

Die Gemeindeverwaltung will die Schaffung altersgerechter Wohnungen durch Investorensuche, Ausweisung kommunaler Grundstücke und Bauleitplanungen unterstützen. Es gibt jedoch auch in diesem Bereich in anderen Gemeinden viele Initiativen und Ergebnisse, die für dieses Vorhaben genutzt werden können.

Nach meiner Wahl als Gemeindevertreter der LINKEN werde ich mich des Themas der Schaffung von altersgerechtem Wohnraum annehmen und mich für die Belange älterer Menschen, aber auch junger Menschen, die ebenfalls Wohnraum brauchen, aktiv einsetzen. Befriedigende Lösungen können nur durch eine öffentliche Diskussion gefunden werden. Diese möchte ich vorantreiben helfen.



### Listenplatz 13

#### Manfred Zühlke

69 Jahre,  
Staatl. geprüft.  
Landwirt, Staatswiss., Rentner

Ich bin für Frieden und gegen jede Gewaltanwendung und -androhung im Großen wie im Kleinen. Ich wurde 1938 geboren, bin verheiratet, habe 2 Kinder und 2 erwachsene Enkelkinder. Die längste Zeit meines Berufslebens war ich als Volkspolizist zur Erhöhung von Ordnung und Sicherheit tätig. Diese Probleme liegen mir auch heute noch am Herzen, besonders die Sicherheit für unsere Kinder auf Spielplätzen, Straßen und in Schulen. Aber auch die Entfaltungsmöglichkeit unserer Jugend entsprechend ihren Bedürfnissen sowie aktive Arbeit mit Problemgruppen liegen in meinem Blickpunkt. Entsprechende Vorhaben der LINKEN im Wahlprogramm möchte ich nach der Wahl als Gemeindevertreter verwirklichen helfen.

## Kommunalwahl am 28. September 2008



### Listenplatz 14

#### Uwe Meiß

46 Jahre,  
Koch, Selbstständig im Bereich  
Catering

Seit 1961 wohne ich in Neuenhagen.  
Bis 2006 bin ich als selbstständiger Vi-  
deotheker tätig gewesen. Zur Zeit bin ich selbstständiger  
Dienstleister.

Der Erfüllung des Programms der Partei DIE LINKE Neu-  
enhagen, dem ich völlig zustimme, möchte ich mich aktiv  
einbringen. Ich möchte mich als Abgeordneter der Partei in  
der Gemeindevertretung besonders im Bereich Umwelt und  
Verkehr engagieren.

Ich identifiziere mich mit der Bundespolitik der Partei DIE  
LINKE, die auch in der Kommunalpolitik entsprechende  
Aktivitäten erfordert. Ich würde mich freuen, wenn mehr  
Bürger Neuenhagens den Mut finden würden, sich poli-  
tisch zu engagieren und die Partei DIE LINKE aktiv zu un-  
terstützen, ihr auch beizutreten.



### Listenplatz 15

#### Uwe Pruskil

47 Jahre,  
Betonwerker,  
Polizeibeamter

Ich bin seit 2003 Einwohner von Neu-  
enhagen und als Polizeibeamter auf  
der Neuenhagener Polizeiwache tätig.

Aus meiner Tätigkeit im Streifendienst kenne ich auch  
die täglich auftretenden Probleme des Verkehrslärms in  
unserer Gemeinde und den Wunsch vieler Bürger, ihn im  
Interesse der Erhaltung bzw. Verbesserung der Wohn-  
und Lebensqualität weitgehend zu mindern. Ich setze  
mich daher für die Senkung des Lärms in Neuenhagen  
ein. Lösungen könnten weitere Geschwindigkeitsredu-  
zierungen oder Durchfahrtsverbote für Fahrzeuge, die  
eine bestimmte Tonnage überschreiten, sein. Auch ist  
die Möglichkeit des Baus einer Umgehungsstraße zu  
prüfen, die aber nicht auf Kosten weiterer Umweltbelas-  
tungen gehen darf.

## Termine

# Bürgerforum

## ■ Christ und Sozialist in Deutschland... - kann das sein ?

Nachgefragt bei:

### Bodo Ramelow

Mitglied des Deutschen Bundestages  
und Religionsbeauftragter der Linksfraktion

Moderation: **Dr. Arno Gassmann**

- 24. September
- um 19.00 Uhr
- „Zur Süßen Ecke“

15366 Neuenhagen,  
Schöneicher Straße 36



## Unser Kandidat für den Kreistag



### Listenplatz 1

#### Dr. Arno Gassmann

40 Jahre,  
Freier  
Schriftsteller

„Wir müssen den Dialog der Regionen in  
Brandenburg vorantreiben, damit schwach  
besiedelte Landstriche nicht veröden und  
Menschen nicht dazu gezwungen sind,  
ihre Heimat zu verlassen.“

## Impressum

### MITLINKSFÜRNEUENHAGEN

[www.dielinke-Neuenhagen.de](http://www.dielinke-Neuenhagen.de)

Herausgeber: Ortsorganisation Neuenhagen

der Partei DIE LINKE

Zuschriften an Hartmut Stoll,

Damerower Straße 10,

15366 Neuenhagen

Veröffentlichte Zuschriften müssen nicht mit  
der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.  
Die Redaktion behält sich das Recht vor,  
Zuschriften Sinn wärend zu bearbeiten.